

## **Professionelle Handlungskompetenz von Lehrpersonen für die Gestaltung von BNE Unterrichtsangeboten**

*Netzwerk BNE der Dozierenden: „BNE konkret: Umsetzung in der Ausbildung von Lehrpersonen“ – Goldau, 21. Juni 2018*

Dr. Franziska Bertschy, Prof. Dr. Christine Künzli David

## Einführung und Fragestellung des Beitrags

Auf verschiedenen Ebenen wird die Bedeutung einer Umsetzung von BNE unterstrichen:

- Weltaktionsprogramm Bildung für Nachhaltige Entwicklung (UNESCO 2015)
- Integration von BNE in Schule und Unterricht auf nationaler Ebene (WBF, EDK 2015)
- Sprachregionale Lehrpläne (D-EDK 2016) (CIIP 2010)



Welche Fähigkeiten und Bereitschaften benötigen Lehrpersonen, um innerhalb ihres Bildungsauftrags BNE lernwirksam umzusetzen?



Aus: Künzli David u.a. (2008)

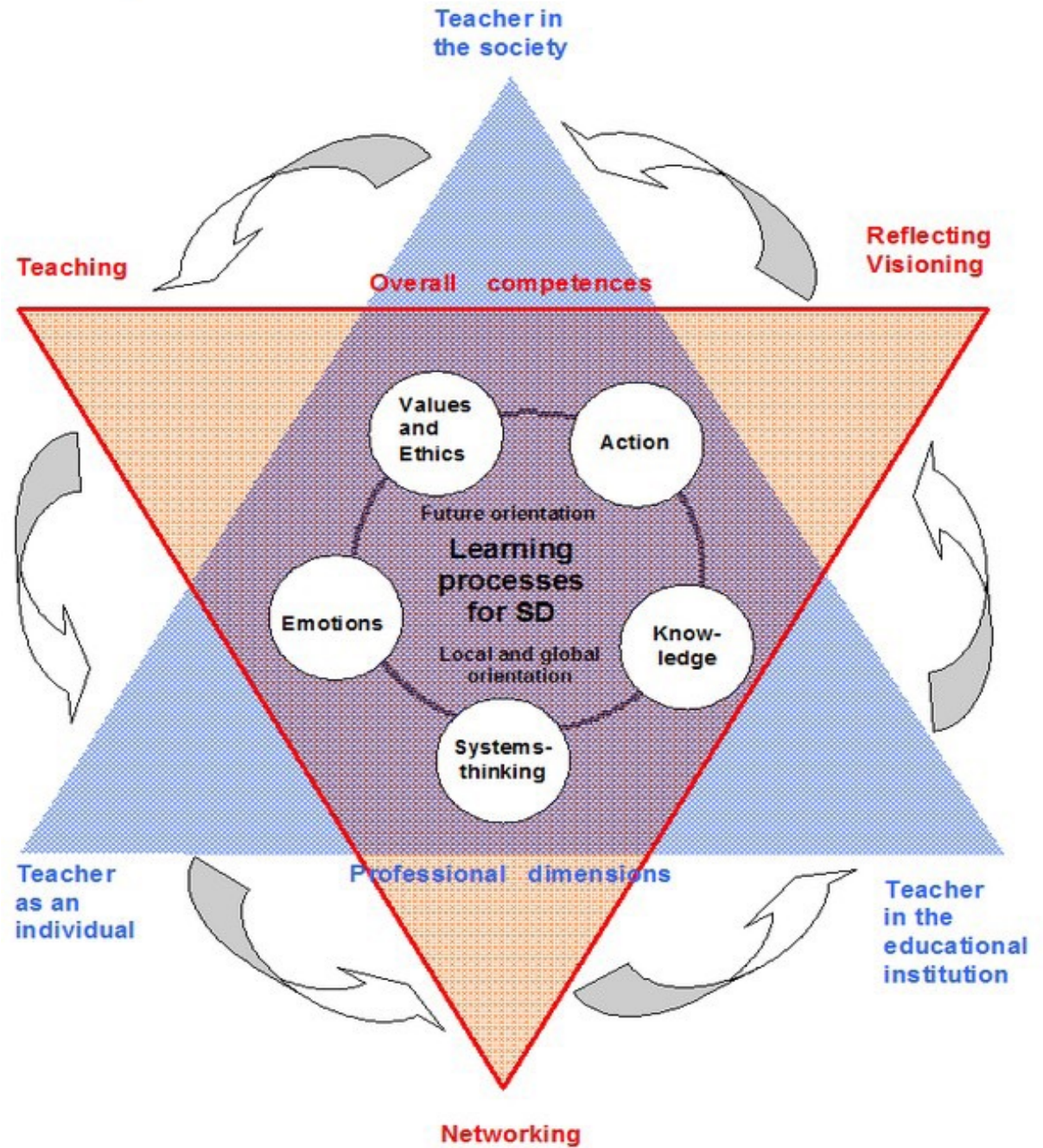


## Ablauf

1. Einführung und Fragestellung
2. Bisherige konzeptionelle Überlegungen: z.B. CSCT-Modell und das ECE-Modell
3. Zwischenfazit und Vorüberlegungen
4. Modell „Professionelle Handlungskompetenz für die Gestaltung von BNE Unterrichtsangeboten“
5. Grenzen des Modells

Dynamic model for ESD competences in teacher education

**CSCT-Modell**  
(Sleurs 2008, 26)



## CSCT-Modell: Wesentliche Elemente

Als Individuum, als Akteurin/Akteur in einer Bildungsinstitution und als Gesellschaftsmitglied befähigen NE umzusetzen.

Overall competencies:

- Lehren/ kommunizieren
- Reflektieren/Visionen entwickeln
- Netzwerkarbeit

5 domains of competencies: Kenntnisse, systematisches Denken, Emotionen, Ethik und Werte, Handeln.

## Kritische Überlegungen zum CSCT-Modell

Der Aufbau von persönlichem Verhalten und erwünschtem öffentlichem Engagement, im Hinblick auf den Anspruch einer Nachhaltigen Entwicklung, kann nicht Aufgabe und Anliegen eines Professionalisierungsprozesses durch die Lehrerbildungsinstitutionen sein (vgl. Baumert & Kunter, 2006).

Es bleibt Klärungsbedarf, welches die Kernkompetenzen für die Planung und Durchführung konkreter Bildungsangebote im Bereich einer BNE durch einzelne Lehrpersonen sind.



# The Competences for educators in education for sustainable development

## Learning to know

The educator understands...



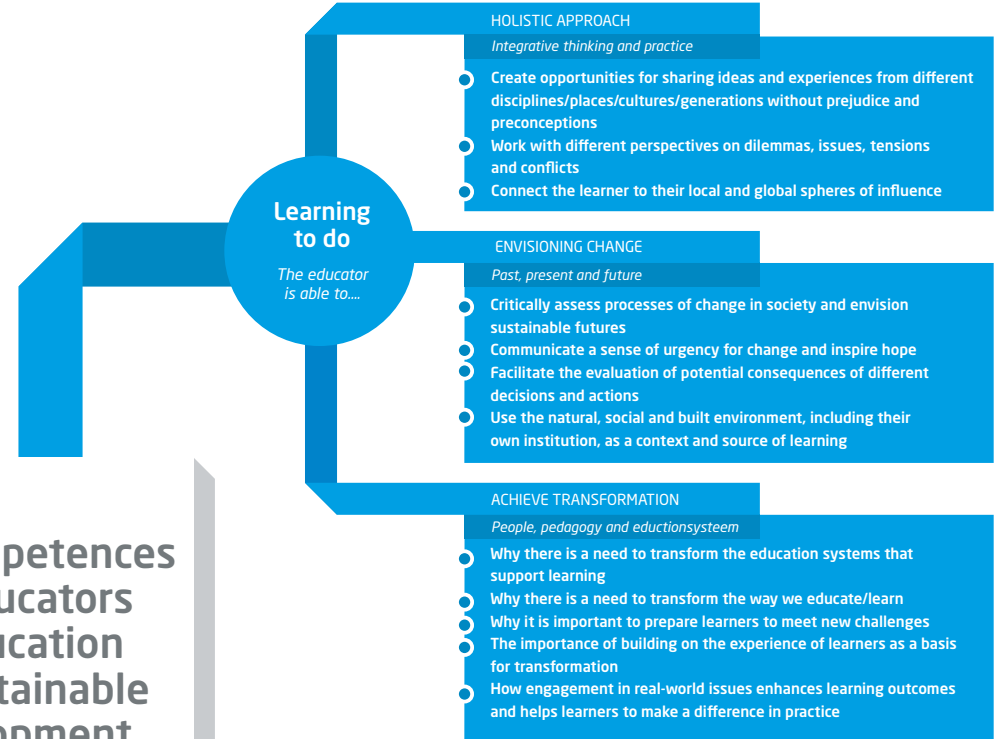
## Learning to live together

The educator works with others in ways that...



## Learning to do

The educator is able to...



## Learning to be

The educator is someone who...



## ECE-Modell: Wesentliche Elemente

Er richtet sich an Personen, Gruppen und Institutionen mit Multiplikatorenfunktion und explizit auch an LehrerInnenbildnerInnen.

Vier Bereiche – sog. Kompetenzfelder:

- wissen (*the educator understands...*) und
- können sollen (*the educator is able to...*);
- zusammen arbeiten (*the educator works with others in ways that...*) und
- sich verhalten sollen, um zu einer Nachhaltigen Entwicklung persönlich beizutragen (*the educator is someone who...*).

Zielbereiche: Holistic Approach, envisioning change, achieving transformation

## Kritische Überlegungen zum ECE-Modell

Das Modell geht in seinem Anspruch über das hinaus, was eine einzelne Lehrperson dafür qualifiziert, ihren Unterricht im Sinne des Anliegens BNE auszurichten.

Die Veränderung von persönlichem Verhalten und eigenem Lebensstil (*how they should live/how they should be*) in Richtung Nachhaltigkeit kann nicht Aufgabe von LehrerInnenbildungsinstitutionen sein.

## **BNE spezifische Handlungskompetenz für Lehrpersonen in Kindergarten und Primarschule: Vorüberlegungen**

Grundlage für die Entwicklung von Weiterbildungsangeboten für die weitere Professionalisierung von Lehrpersonen im Bereich BNE.

Grundlage für Lehrangebote in der Grundausbildung an Pädagogischen Hochschulen im Bereich BNE dienen. Zentrale Komponenten der spezifischen Handlungskompetenz, welche eine Lehrperson befähigt und qualifiziert, BNE-Unterrichtsangebote zu entwickeln, durchzuführen und zu evaluieren.

Die vorgeschlagenen Kompetenzkomponenten beschränken sich ausdrücklich auf die berufsspezifische Handlungskompetenz der Lehrperson, also auf die Qualifizierung des beruflichen Selbst im Hinblick auf die Umsetzung von BNE.

## Formale Bildung vs. Ausbildung

Zentrale Unterscheidung im Hinblick auf die Kompetenzen für eine NE:

- Allgemeinbildende Anliegen
- (fach-/professions-)spezifische Anliegen
  - a) professionsspezifische Qualifikationen für ein bestimmtes Berufsfeld/Profession
  - b) fach-spezifische Qualifikation in einer bestimmten Disziplin ohne klaren Berufsbezug

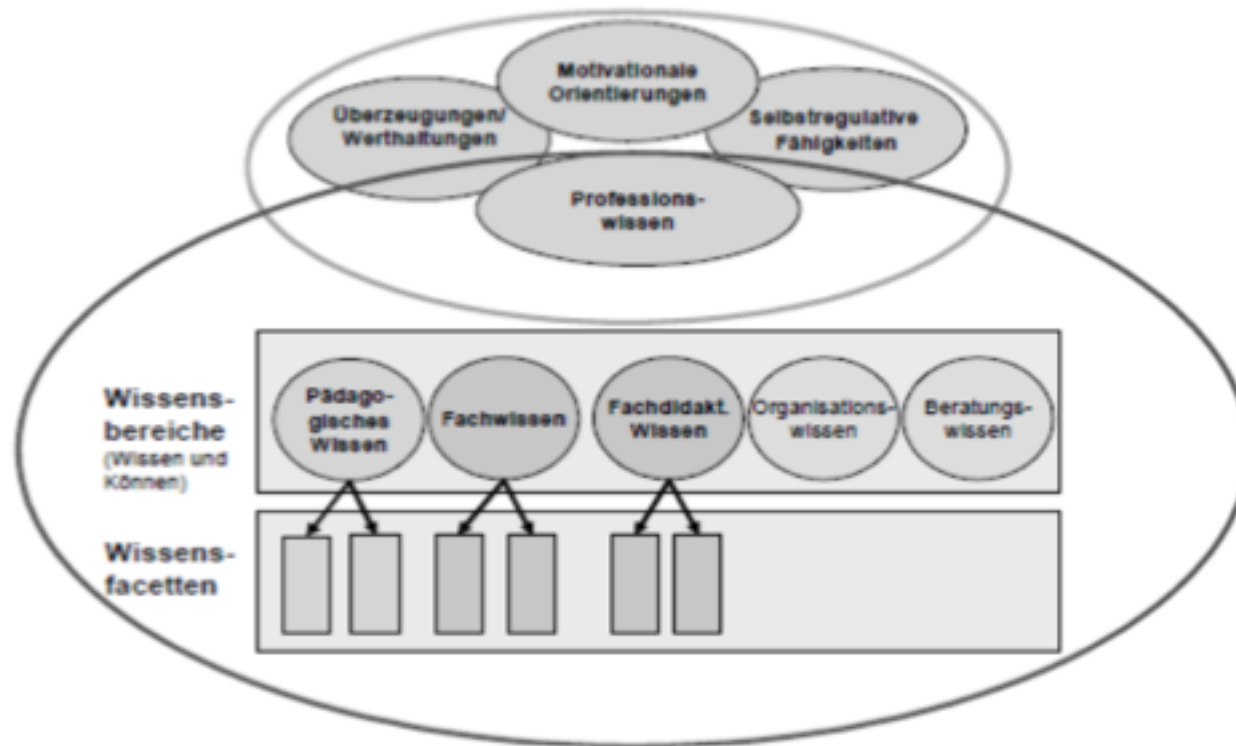
Im Modell der *Handlungskompetenz für Lehrpersonen in Kindergarten und Primarschule* wird von einer bereits vorhandenen oder im Rahmen der Ausbildung sich entwickelnden allgemeinen beruflichen Kompetenz ausgegangen, welche aber Spezifizierung im Hinblick auf BNE benötigt.

Der theoretische Rahmen des Modells legt das zugrunde gelegte Verständnis von Nachhaltiger Entwicklung, von Bildung und von BNE offen (vgl. Bertschy u.a. 2007; Künzli David 2007). Die BNE-Unterrichtsangebote, zu deren Gelingen die BNE-spezifische Handlungskompetenz der Lehrperson eine Voraussetzung ist, fokussieren auf die allgemeinen Ziele für Schülerinnen und Schüler (Muheim u.a. 2018).

## **Professionelle Handlungskompetenz nach Baumert und Kunter (2006)**

Als Strukturvorlage und in der Funktion einer kritisch genutzten Rahmentheorie beziehen wir uns auf das Modell der «Professionellen Handlungskompetenz für Lehrpersonen» nach Baumert und Kunter (2006). Wir stützen uns auf diesen Vorschlag einerseits, um die durch BNE geforderte spezifizierte Handlungskompetenz in den professionstheoretischen Diskurs einzubinden, und sie in diesem Rahmen diskutierbar zu halten, und andererseits, weil sich das Handlungskompetenzmodell von Baumert und Kunter in Studien zur Handlungskompetenz von Lehrpersonen bewährt hat und bereits empirische Evidenz vorweisen kann (vgl. Kunter et al. 2011).

## Modell professioneller Handlungskompetenz (Baumert & Kunter 2006, 482)





## **Anspruch des Kompetenzprofils**

Verortbarkeit in der Kompetenzdiskussion und im Diskurs der  
Professionsentwicklung

Praktische Relevanz für die Gestaltung von BNE Unterrichtsangeboten

Graduierbarkeit

Skizzierte Lehr- und Lernbarkeit

## Beispiele vom Kompetenzkomponenten

### *BNE-Kompetenzbereich motivational-volitional-sozial*

- Bereitschaft sich mit der Bedeutung der regulativen Idee einer NE als gesamtgesellschaftliche Herausforderung kritisch auseinanderzusetzen.
- Bereitschaft sich differenziert mit der Mitverantwortung des Individuums im Gestaltungsprozess der gesellschaftlichen Gegenwart und Zukunft auseinanderzusetzen, auch mit Blick auf die Nichtverantwortung von Kindern für gesamtgesellschaftliche Probleme.

### *BNE-Kompetenzbereich Wissen und Können*

- Die akteurspezifischen Sichtweisen pro Themenfeld kennen. Für die Lernenden geeignete und die im Hinblick auf das Nachhaltigkeitsanliegen unverzichtbaren Akteur-Perspektiven durch Fragen-, Problem- und Aufgabenstellungen zugänglich machen.

## Was uns wichtig war

- Kompetenzen von Schülerinnen und Schüler sind nicht Lehrpersonen-Kompetenzen
- Fokus auf das Kerngeschäft von Lehrerinnen und Lehrern
- Eingrenzung auf BNE spezifische Kompetenz-Komponenten einer professionellen Handlungskompetenz

## Grenzen des Modells

Alle vorgeschlagenen Kompetenzkomponenten zur Entwicklung, Durchführung und Evaluation von BNE Bildungsangeboten verstehen sich vorläufig als auf das Bildungskonzept BNE begründete Vorschläge. Sie werden sich im Hinblick auf ihre Vollständigkeit, ihre Abgrenzbarkeit, ihre Praxisbedeutung, ihre Graduierbarkeit und Vermittelbarkeit an Lehrpersonen, aber auch betreffend Wirksamkeit für das Lernen der Schülerinnen und Schüler, bewähren und empirisch überprüft werden müssen.

## Literatur

Baumert, J. & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 9 (4), 469-520.

Bertschy, F., Gingins, F., Künzli, Ch., Di Giulio, A. & Kaufmann-Hayoz, R. (2007). Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung in der Grundschule. Schlussbericht zum Expertenmandat der EDK: "Nachhaltige Entwicklung in der Grundschulausbildung – Begriffsklärung und Adaption". (<http://www.edk.ch/dyn/12099.php>).

Bertschy, F. & Künzli David, Ch. (2010). Aufgaben und Möglichkeiten von Bildungsinstitutionen im Kontext Nachhaltiger Entwicklung. In: Schönbächler, M.-Th., Becker, R., Hollenstein, A., Osterwalder, F. (Hrsg.), Die Zeit der Pädagogik. Zeitperspektiven im erziehungswissenschaftlichen Diskurs (S. 211-225). Festschrift für Walter Herzog. Bern, Stuttgart, Wien: Haupt.

Bromme, R. (1997). Kompetenzen, Funktionen und unterrichtliches Handeln des Lehrers. In: Weinert, F. E. (Hrsg.), Encyklopädie der Psychologie. Pädagogische Psychologie, Bd. 3: Psychologie des Unterrichtens und der Schule (S. 177-212). Göttingen: Hogrefe.

Economic Commission for Europe (2012). Learning for the future: Competences in Education for Sustainable Development. ECE. ([http://www.lne.be/themas/natuur-en-milieueducatie/algemeen/nme-internationaal/ECE\\_CEP\\_AC13\\_2011\\_6-20COMPETENCES-20EN.pdf](http://www.lne.be/themas/natuur-en-milieueducatie/algemeen/nme-internationaal/ECE_CEP_AC13_2011_6-20COMPETENCES-20EN.pdf)).

Kunter, M., Baumert, J. Blum, W., Klusmann, U., Krauss, S. & Neubrand, M. (Hrsg.). (2011). Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Ergebnisse des Forschungsprogramms COAVTIV. Münster: Waxmann.

Künzli David, Ch., Bertschy, F. (2018). Bildung als Reparaturwerkstatt der Gesellschaft? – Die zu unterscheidenden Facetten von Bildung im Kontext einer Nachhaltigen Entwicklung. In Meisch, S., Jäger, U., Nielebock, T. (Hrsg.) Erziehung zur Friedensliebe. Annäherungen an ein Ziel aus der Landesverfassung Baden-Württemberg. Baden-Baden, Nomos. S. 289-304.

Künzli David, Ch., Bertschy, F. (2008). Didaktisches Konzept Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. IKAÖ: Bern (3. überarbeitete Auflage). <http://www.ikaoe.unibe.ch/forschung/bineu> (download 24.02.2017).

Künzli David, Ch., Bertschy, F., Haan, G. de, Plesse, M. (2008). Zukunft gestalten lernen durch Bildung für nachhaltige Entwicklung. Didaktischer Leitfaden zur Veränderung des Unterrichts in der Primarschule. Berlin, BLK Transfer-21.

Lehmann, M., Künzli David, Ch., Bertschy, F. (2017). Professionelle Handlungskompetenz von Lehrpersonen für die Entwicklung, Durchführung und Evaluation von BNE Unterrichtsangeboten in Kindergarten und Primarschule. Zur Verfügung gestellt unter: <http://www.education21.ch/de/lehrerbildung/didaktische-ressourcen>

Oelkers, J. (2006). Wie lernt man den Beruf? Zum Systemwechsel in der Lehrerbildung. Wirtschaft und Wissenschaft, 1, 44-55.

Rauch, F., Streissler, A., Steiner, R. (2008). Kompetenzen für Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Konzepte und Anregungen für die Praxis. Wien: BMUKK.

Sleurs, W. (Hrsg.). (2008). Competencies for ESD (Education for Sustainable Development) teachers. A framework to integrate ESD in the curriculum of teacher training institutes. CSCT. Brüssel: Comenius 2.1 project.

([http://www.unece.org/fileadmin/DAM/env/esd/inf.meeting.docs/FGonInd/8mta/CSCT%20Handbook\\_Extract.pdf](http://www.unece.org/fileadmin/DAM/env/esd/inf.meeting.docs/FGonInd/8mta/CSCT%20Handbook_Extract.pdf)).

Weinert, F. E. (2001). Concept of competence: A conceptual clarification. In: Rychen, D. S.; Saganik, L. H., (Eds.). Defining and selecting key competencies. Seattle: Hogrefe & Huber Publishers. S. 45-65.

Wüst, L., Wettstein, A., Buchs, Ch., Muheim, V., Künzli David, Ch., Bertschy, F. (2014). Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung umsetzen. Schuhe. Umsetzungsheft 1 aus der Reihe 'Querblicke'. Herzogenbuchsee, Ingold Verlag.